

TOPOLINO CLUB ZÜRICH



*ein ganz
kleiner
Gross-
wagen*





Diesmal von der Redaktion

Weihnachten ist vorbei und es hat ein neues Jahr begonnen. Es geht immer voran und vieles verändert sich; so auch in unserem Topolinoclub. Auch die Erscheinung des neuen Bulletins ist etwas anders. Wir hoffen, es gefällt und wir sind wie immer froh um Beiträge aller Art, nicht nur im Bulletin. Packen wir es an und ich bin sicher es wird ein reges Vereinsjahr werden. Vor allem, wenn alle ein wenig dazu beitragen und vielleicht auch spontan da und dort einen Beitrag leisten. Wir im Vorstand geben uns Mühe und sind dankbar um Anregungen und Hinweise.

In dieser Ausgabe findet Ihr den eindrücklichen Bericht von Peter Stauffer, den er uns noch kurz vor seinem Tod im letzten Herbst geschickt hat; über seinen Topolino und dessen Geschichte. Auch die zugehörigen Bilder sprechen für sich. Des weiteren haben wir ein wenig im reichhaltigen Clubarchiv gegraben und etwas Weniges hier publiziert. Das Bulletin soll in Zukunft auch enger mit der Website verknüpft werden und ist als solches dort als PDF abrufbar. Überhaupt, schaut doch von Zeit zu Zeit auf die Website. Oder noch besser, macht sie zu Eurer Startseite, so seid Ihr immer aktuell informiert im Informationszeitalter.

In diesem Sinne wünsche ich allen im Nachhinein ein gutes neues Jahr und dass Euch alles was ihr Euch vornehmt, gelingen werde. Lasst uns auch dieses Jahr wieder als lustige Topolinokolonie auf der Strasse und im fröhlichen Beisammensein Kameradschaft pflegen. Ganz nach dem Motto: Ein Topolino kommt selten allein.

Im Namen des Vorstandes
Martin Kulle



Neujahrsgüsse noch schnell zur Post
denkt Mann und Hund in Rost
Voll Rost auch die Bolide
Sie läuft trotzdem äusserst solide
für die Strasse leider nicht zugelassen
das Amt lässt eben nicht mit sich spassen
steht also einsam auf dem Kreiselpodest
irgendwo im nahen Zürcher Nordwest!
für Topianer sei's ne warnende Lehr
Rost am Topi ist zu vermeiden, bitte sehr!

Der Käfer, bekanntlich läuft und läuft
wird hier vom Wasser aber total ersäuft
korrekt gefahren wäre wohl gelogen
warum ist er denn auf's Dach geflogen?
Für den Käfer steht die Welt verrückt
der Betrachter ist aber gleich wohl entzückt

Da pfeift auch gleich vom Dach der Spatz
Den zu fassenden Topi-Neujahrsvorsatz
Seinen Topi äusserst gut zu pflegen
Und Präsenz zu zeigen am Topileben
Dabei sein an Topifahrten „ins Blaue“
Vermeidet auch Rost an Manne und Fraue!



Herzliche Neujahrswünsche an alle Topianerinnen und Topianer
Ursi und Gery Aumayer

Herbstausfahrt mit unseren heiss geliebten Topi's

Fast pünktlich um 9.10 Uhr nach der Ansprache von Andy ging die Ausfahrt vom Restaurant Sonnentäl in Dübendorf los ins schöne Toggenburg. (Man musste vorher noch schnell bei einigen Topi unter die Kühlerhaube sehen). Wir fuhren Richtung Uster dem schönen Greifensee entlang. Ja, ja, die Topifahrer sind Frühaufsteher, denn auf der Fahrt waren wir fast alleine unterwegs. Nach einem kurzen Aufschliess-Stop ging es weiter beim Dino – Museum Aathal – Seegräben vorbei, Richtung Wetzikon. Ringwilerberg eingeholt, weiter gemütlich Bäretswil-Bauma. Nun kommt der grosse Aufstieg Hultegg (Höhe 954m). Auf der Höhe gab's dann einen kleineren erlösenden WC – Stop. Die Fahrt ging weiter zum Ort „Dreien“, da staunte sogar eine braune Ziege die über die Strasse lief, über uns Topi-Fahrer. Durch das Dorf Mosnang überraschte uns nochmals der Schnee-Regen. In der Erlebniswelt Toggenburg in Lichtensteig gab es einen längeren Halt und natürlich eine Überraschung. Adalbert Schmidt spendierte uns allen 36 Personen einen Aperó. „Herzlichen Dank“ Bei diesem gemütlichen zusammen sein lernte man wieder neue Leute und neues über die Topis kennen. Diese wunderbare Ausstellung war sehenswert, man kann dies wirklich weiter empfehlen. Langsam hört man von den Leuten, dass der Hunger plagt. Um 13.00 Uhr geht's weiter bei gutem Wetter und nur 4 Grad nach Wattwil. Steil und mühsam geht es den oberen Schönenberg hinauf, wo wir noch gefilmt wurden. Es sieht wunderbar aus, wenn so viele Topis hintereinander fahren. Bei Gommiswald in der Höhe Uetliburg sieht man ein wenig im Nebel verschleiert den Zürichsee. Oberhalb Gommiswald kam dann unser Ziel. Im Restaurant Sternen durften wir das langersehnte Mittagessen geniessen:
Menu: Suppe – Salat – Schweinsbraten – Kartoffelstock - Dessert
Nach einem gemütlichen zusammen plaudern, kam um ca. 16.00 Uhr die Heimfahrt. Für uns war es die erste Ausfahrt mit unseren Topis.
Lieben Dank für die gute Organisation.

Es waren 36 Personen und 20 Topi. **Super weiter so.**
Gruss Bigi und Pius Rechsteiner



Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung

1. Begrüssung

Der Präsident Andy Syz begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder sowie die Gäste zur ordentlichen 38. Generalversammlung des Topolino Clubs Zürich.

Der Präsident bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei unserem Clubmitglied Toni Gallati für den offerierten Ramazotti-Apéro.

2. Appell

In der zirkulierenden Präsenzliste haben sich 57 Mitglieder eingetragen. Das absolute Mehr beträgt somit 29 Stimmen. Entschuldigt haben sich insgesamt 10 Mitglieder.

3. Bekanntgabe der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern mit der Ausschreibung der Herbstfahrt rechtzeitig zugestellt. Es sind keine Anträge für Änderungen und Ergänzungen eingegangen. Die Traktandenliste ist somit in der aufgelegten Form gültig.

Unter diesem Traktandum werden zwei Stimmzähler gesucht. Der Präsident schlägt Rolf Zweidler und Ernst Wenk vor. Beide werden einstimmig gewählt.

4. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der GV 2006 wurde im Bulletin 1/2007 veröffentlicht. Eine Vorlesung desselben wird nicht gewünscht. Ebenfalls wurden keine Einwände und Änderungen angebracht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Edith Ungricht verdankt.

An dieser Stelle dankt Erich Vogt ganz herzlich für den Blumenstrauss, den er anlässlich seiner Hochzeit mit Doro an der letzten GV erhalten hat.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung 2007 wird durch den Kassier Werner Maurer erläutert. Erfreulicherweise schliessen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem kleinen Gewinn ab. Neu ist, dass ein Teil des Clubvermögens in Kassenobligationen angelegt ist. Diese werden mit 2 3/8 % verzinst, was einiges mehr ist als beim Sparkonto. Diese Obligationen sind so terminiert, dass das Geld für das 40-Jahre Jubiläum wieder verfügbar ist. Die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge sind leider durch die vielen Austritte im letzten Jahr zurückgegangen. Dies soll ein Ansporn sein, neue Mitglieder zu werben. Dass die Rechnung trotzdem positiv ausfiel, ist vor allem durch die Senkung der Ausgaben wie z.B. bei den Drucksachen, Büromaterial, Porti usw. möglich geworden. Da verspürt man ganz klar, dass viel mehr per Mail versandt wird, sei dies für

Ausschreibungen oder sonstige Nachrichten. Auch dieses Jahr sind alle Vorstandsmitglieder wieder sehr sparsam mit den Clubgeldern umgegangen und haben weder Spesen für Telefon etc. dem Club in Rechnung gestellt. Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt. Der Revisor Ruedi Zimmermann verliest den Revisionsbericht, den er zusammen mit Lydia Knöpfli verfasst hat, und bestätigt, dass die Abrechnung ordnungsgemäss und sehr sauber erstellt worden ist. Er empfiehlt die Jahresrechnung der Versammlung zur Annahme.

Unter Applaus wird die Jahresrechnung einstimmig angenommen. Der Präsident dankt Werner Maurer für seine saubere Rechnungsführung.

6. Jahresbericht des Präsidenten

6.1 Mutationen

Eintritte:

Aktivmitglieder	Donati Rolf Kaufmann Edith Rechsteiner Bigi und Pius Staub Rolf Steiner Fiorenza Stindt Hans-Peter Syz Thomas
Passivmitglieder	Rubi Helen

Total Zunahme: + 8 Aktiv-Mitglieder und + 1 Passiv-Mitglied

Der Präsident heisst alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich, wenn alle aktiv am Vereinsleben teilnehmen!

Austritte: Keine

Ausschlüsse: wegen nicht bezahlter Mitgliederbeiträge
Vreni Meisterhans

Todesfälle:

Leider haben wir die schmerzliche Pflicht, die GV über zwei Todesfälle zu informieren.

Louis Reinhard, Ehrenmitglied unseres Clubs. Die Verbundenheit zu unserem Club zeigt sich auch dadurch, dass er dem Topolino Club Zürich testamentarisch Fr. 10'000.- vor Abzug der Erbschaftssteuer vermacht hat. Danke Louis!

Peter Stauffer, Mitglied seit 1970, ebenfalls eines der ersten Mitglieder unseres Clubs, starb 57-jährig nach langer Krankheit.

An den beiden Beerdigungen waren Vertreter des Topolino Clubs anwesend. Frau Stauffer möchte sich an dieser Stelle herzlich für das Blumenarrangement bedanken.

In Gedenken an die beiden verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute.

Total Abnahmen: - 3 Mitglieder

Mitgliederbestand per Ende September 2007:

- 10 Ehrenmitglieder
- 123 Aktivmitglieder
- 24 Passivmitglieder

somit umfasst der Topolino Club Zürich total 157 Mitglieder, also + 6 Mitglieder.

Dem Club wurden keine Hochzeiten, Geburten oder spezielle Geburtstage gemeldet.

6.2 Ausfahrten

Unsere Clubanlässe wurden getreu dem traditionellen Jahresprogramm durchgeführt. 7 Anlässe erfreuten sich einer regen Beteiligung. Wie üblich wurde in unseren Bulletins von jeweiligen Teilnehmern ausführlich in Form von Reiseberichten über die Anlässe geschrieben. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, den verschiedenen Schreiberlingen für die lebendige und farbige Berichterstattung zu danken.

Winteranlass vom 27. Januar 2007

Am Samstag 27. Januar trafen sich die Topianer im Fliegermuseum Dübendorf. Es waren so viele, dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Nach der sehr interessanten Führung gab es einen Apéro.

Danach wurde auf die Chäsalp disloziert, wo es ein typisches Schweizer Abendessen gab. Nach gemütlichem Beisammensein war es dann beim Aufbruch doch etwas später geworden und bereits Nacht.

Topiluftete vom 22. April 2007

Ab ca. 8.00 Uhr trafen sich bei schönstem Wetter 14 Topolinos beim Restaurant Wallberg in Volketswil. Die Fahrt ging Richtung Full am Rhein, wo uns noch 4 weitere Topolinos erwarteten. In Full hatten wir die Gelegenheit das Schweizerische Militärmuseum zu besichtigen.

Pünktlich um 12.00 Uhr ging die Fahrt weiter zum Landgasthof Hirschen in Tiengen. Nachdem wir uns mit Speis und Trank verwöhnt hatten wurde vor dem Haus die allgemeine Verabschiedung durchgeführt.

Fahrt ins Blaue vom 20. Mai 2007

Punkt 9.00 Uhr bei schönstem Wetter trafen sich 11 unternehmungslustige Topolinos in Volketswil. Über Topi gerechte Strassen sind wir Richtung Winterthur-Grütze gefahren wo wir eine Führung durch die letzte Nagelfabrik der Schweiz machten. Danach ging es über Stock und Stein zum Apéro. Das Mittagessen wurde im Frohsinnbeizli in Unter Schlatt eingenommen, von wo aus jeder wieder zu seiner Topigarage gefahren ist.

40 Jahre Topolino Club Nederland 6. bis 13. Juni 2007

Pünktlich trafen sich 11 Topolinos beim Fressbalken in Würenlos.

Auf einer super organisierten Route mit kleineren und grösseren Pannen und Pausenstopps schafften es alle Topis in drei Tagen ans Ziel, das Internationale Treffen in Holland. Das Treffen war gut organisiert und trotz des Wetterpechs ein voller Erfolg. Auf der Rückreise, dem Nürburgring entlang, hatte man Mühe, das Temperament der Mäuse zu zügeln. Nach 1776 Km. und 104.4 Liter Most waren wieder fast alle Mäuse zu Hause.

Pick Nick vom 26. August 2007

Am Sonntag den 26. August trafen sich 9 Topis im Restaurant Löwen Sihlbrugg. Mit offenen Dächern ging's durch das Reusstal nach Jonen, wo uns in der Waldhütte bereits die eingeheizte Feuerstelle erwartete. Bei Bier, Wein und einigen Spezialitäten vom Grill liessen wir es uns gut gehen und wie üblich entwickelten sich auch einige interessante „Benzingespräche“.

Topi-Weekend vom 22./23. September 2007

Treffpunkt war Näfels. Über den Kerenzerberg wurde das Schloss Sargans erobert, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Nach einem Verdauungsspaziergang wurde eine Weindegustation besucht.

Auf einem Umweg wurde das Hotel Heidihof in Maienfeld wieder erreicht wo das Abendessen eingenommen wurde. Am Sonntag stand der Besuch der

Taminaschlucht und das Bad Pfäfers auf dem Programm. Nach der sehr interessanten Führung wurde zu Fuss der Weg Richtung Apéro bei Hans und Claire Good unter die Füsse genommen. Danach ging die Reise ins Restaurant Bündte in Jenins zum Mittagessen. Nach dem Essen war es wieder einmal Zeit sich zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Herbstfahrt vom 21. Oktober 2007

Wieder waren 16 Topis am Start beim Stammlokal bei richtigem Herbstwetter. Über kleine Strassen ging's Richtung Hinwil wo Walti Amstutz noch zu uns gestossen ist. Über Bäretswil Bauma ging's Richtung Hulftegg, wo es tatsächlich noch geschneit hat. Auf der Hulftegg haben wir nochmals gewartet, da wieder einige Vergaservereisungen stattgefunden haben. Busers und Häuslers haben uns auch schon erwartet. Von da aus ging's Richtung Lichtensteig in die Erlebniswelt Toggenburg. Mittlerweile waren es tatsächlich 20 Topolinos. Im Museum erwartete uns schon ein Apéro, der von Adalbert Schmidt offeriert wurde. Frisch gestärkt konnte man die grösste Spur 0 Eisenbahnmodell Anlage Europas bestaunen. Es hatte aber auch noch eine Ausstellung alter Traktoren und Motorräder.

Über Schleichwege ging's nach Uetliburg Gommiswald in den Sternen zum Mittagessen. Danach war wieder individuelle Heimreise angesagt. Und wieder ist eine Topisaison zu Ende und die Topis werden eingewintert und warten auf die Saison 2008

6.3 Allgemeine Aktivitäten

Bulletin

Auch dieses Jahr erschienen wiederum 4 Club-Bulletins. Nicht selbstverständlich, denn der Aufwand zur Gestaltung ist enorm zeitintensiv. Ein Danke Schön an dieser Stelle unserer Redaktorin Kathi Syz. Verdanken möchte ich auch alle Beiträge, die zum guten und abwechslungsreichen Erscheinungsbild beigetragen haben.

Stamm

Der monatliche Stamm als Drehscheibe für Erfahrungsaustausch und Pflege der Kameradschaft erfreute sich auch im vergangenen Vereinsjahr einer mehr oder weniger regen Beteiligung. Zu erwähnen ist der diesjährige August-Stamm, der verdankenswerter Weise bei Marianne und Walti Amstutz zu Hause stattgefunden hat.

Clubarchiv

Das Clubarchiv ist unverändert bei Koni Häusler. Alle Clubmitglieder können davon Gebrauch machen.

Clubartikel

Die beliebten und bekannten Clubartikel sind weiterhin im Verkauf. Neuerdings hat es auf der Homepage eine Rubrik Chrämer, wo alles bestellt werden kann.

40 Jahrfeier

Der Vorstand hat sich entschlossen eine 40 Jahr Feier zu organisieren. Dies wird nur eine interne Feier mit grosser Fahrt.

Neu im Sortiment haben wir den roten Jubiläumswein, Grappa und Prosecco. Der Erlös ist für die 40 Jahr Feier bestimmt.

Im Frühling kommt noch der Weisswein dazu.

Holztopi

Der Holztopi steht restauriert in einer klimatisierten Einstellhalle in Aadorf. Noch immer wartet der Holztopi auf einen Platz in einem noch zu findenden Topi-Museum.

Homepage

Unter der Adresse www.topolinoclubzuerich.ch findet man unsere beliebte und viel besuchte Homepage. Der Vorstand hat sich entschlossen, die Homepage wieder vom Vorstand betreuen zu lassen, um noch schneller reagieren zu können. Ein Danke Schön an unseren Web-Master Hansjörg Buser, welcher im Hintergrund zahlreiche Mutationen und Updates stets zeitgerecht vollzogen hat.

6.4 Zusammenfassung des Vereinsjahres 2007

Mit wiederum grosser Genugtuung und Befriedigung schaue ich auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. 7 gelungene Anlässe stiessen auf positives Echo der Teilnehmer. Jeder Anlass für sich war einzigartig. Mein herzlicher Dank für das aktive Mitgestalten der Geschicke des Topi Clubs gilt an dieser Stelle meinen engagierten Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen! Ich schätze Ihr Engagement ausserordentlich.

7. Entlastung des Vorstandes vom vergangenen Vereinsjahr

Der Präsident schlägt vor, den Vorstand pauschal zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig und unter Applaus vom vergangenen Vereinsjahr entlastet. Der Präsident dankt im Namen des ganzen Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Wahlen

Turnusgemäss finden dieses Jahr die Wahlen der Revisoren, des Vorstandes und dessen Präsidenten statt. Per Ende dieses Vereinsjahres hat Edith Ungricht den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. An dieser Stelle dankt der Präsident Edith für ihr grosses Engagement zu Gunsten des Topolino Clubs Zürich. Seit 1997 hat sie viele interessante Ausflüge und Reisen organisiert und innerhalb des Vorstandes auch einige Wogen geglättet. Als Dank überreicht er ihr eine gute Flasche Wein mit einer von Andy Syz Kindern mit Topi's gezeichneten Etikette und einen wunderschönen Blumenstrauss. Für die Unterstützung und Mithilfe dankt der Präsident auch Urs Ungricht und überreicht ihm eine edle Flasche Topi Grappa.

Wahl des Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Kathi Syz, Werner Maurer, Martin Kulle, Peter Zimmermann und Andy Syz stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Diese werden alle einstimmig von der Versammlung in ihrem Amt bestätigt. Für den frei werdenden Sitz schlägt der Vorstand das Clubmitglied Regine Häusler vor. Aus der Versammlung sind keine weiteren Vorschläge für den neu zu besetzenden Vorstandssitz eingegangen. Mit grossem Applaus wird Regine Häusler als neues Vorstandmitglied gewählt. Der Präsident gratuliert Regine und den bisherigen Vorstandmitgliedern zu ihrer glanzvollen Wahl. Der neue Vorstand wird sich an der nächsten Vorstandssitzung konstituieren.

Wahl der Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren Lydia Knöpfli und Ruedi Zimmermann stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die beiden werden einstimmig und unter Applaus wieder gewählt. Der Präsident gratuliert den beiden und dankt für ihre aktive Mithilfe.

9. Abnahme des Budgets für neues Vereinsjahr

Der Kassier Werner Maurer stellt das neue Budget für das Vereinsjahr 2008 vor. Zu erwähnen sind die höheren Zinserträge, welche durch die Anlage von Kassaobligationen erzielt werden. So sind auch höhere Ausgaben bei den Clubanlässen absolut gerechtfertigt. Die Einnahmen durch den Warenverkauf werden eher tief prognostiziert, da das Hauptgewicht im nächsten Jahr auf den Weinverkauf zu Gunsten des 40-Jahre Jubiläums gelegt wird. Ansonsten entspricht es in etwa der Abrechnung und Budget 2007.

10. Verschiedenes

Federazione Internazionale Fiat Topolino Europea

Am 18./19. November 2006 fand auf Anregung verschiedener europäischer Topolino Clubs die Gründungsversammlung der Federazione Internazionale Fiat Topolino Europea in Frankfurt statt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: Ein wichtiges Ziel ist, dass pro Jahr nur ein internationales Treffen stattfinden soll, und nicht wie heute mehrere als internationale Treffen ausgeschrieben werden. Alle anderen Treffen werden mit internationaler Beteiligung ausgeschrieben. Die Erhaltung des Kulturgutes Topolino. Nur Clubs und nicht Privatpersonen werden aufgenommen. Jedes Land entscheidet, wer aus dem eigenen Land vorgeschlagen wird.

Fiat Turin ist an der Vereinigung interessiert. Dadurch erhoffen wir uns mehr Unterstützung (Sponsoring). Jährlich findet eine Sitzung statt und wird jedes Mal von einem anderen Club organisiert, dieses Jahr ist der Topolino Club Zürich für die Durchführung verantwortlich.

Bulletin

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wieder der Aufruf an alle Mitglieder, Beiträge, Erlebnisse, Fotos mit Topolino etc. für unser Bulletin an unsere Redaktorin zu senden. Gutes Beispiel ist unser Mitglied Ernst Müller mit seinen Beiträgen!

Jahresprogramm 2008 (Provisorisch)

26. Januar Winteranlass - 27. April Luftete - 18. Mai Fahrt ins Blaue
13. Juli Picknick - 29. bis 31. August Jubiläum Squadra Topolino Bern
27./28. September Weekend - 19. Oktober Herbstfahrt - 7. November GV 2008

Stamm

Regelmässig am ersten Dienstag im Monat findet unser beliebter Stamm ab ca. 19.30 Uhr im Restaurant Sonnentäl in Dübendorf statt.

Museum für Holztopi

Noch immer suchen wir ein Lokal in welchem wir unseren Holztopi, Schnittmodelle und weitere Errungenschaften ausstellen können. Informationen bitte an den Vorstand weiterleiten.

Artikelverkauf im Anschluss an GV

Im Anschluss an die GV kann man sich wie üblich beim Stand von unserem Chrämer Martin Kulle mit Topi Artikeln eindecken. Peter Zimmermann macht vor allem auch auf den Verkauf von unserem neuen Prosecco und Rotwein aufmerksam und bittet alle, mit diesen Weinkäufen unser Jubiläum zu unterstützen.

Voten von Mitgliedern

Werner Maurer unterstreicht nochmals, dass der Versand von Mails an die Mitglieder sehr geschätzt wird und dass dadurch auch tiefere Portikosten entstehen. Bitte an alle, neue oder Änderungen der Mailadressen dem Kassier mitzuteilen.

Ernst Richi überreicht dem Kassier für die Clubkasse Fr. 50.-. Er hat einem Jubilaren mit einer Topolino Fahrt eine Freude gemacht und dafür diesen Zustupf erhalten. Vielen Dank!

Moritz Bättig zeigt einen Beitrag einer Topi-Versteigerung in den USA, welchen er im ebay gefunden hat.

Albert Aemisegger präsentiert stolz einige Handy-Fotos von seinem Scheunenfund, welchen er auf seinem morgendlichen Spaziergang im Maggiatal gemacht hat. Auf seinem Handy ist ganz deutlich ein Topolino zu erkennen.

Bruno Steiner würdigt nochmals die von Edith Ungricht sehr gut organisierten Reisen und Anlässe und schlägt der Generalversammlung vor, Edith die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen.

Unter grossem Applaus wird Edith Ungricht zum ersten weiblichen Ehrenmitglied vom Topolino Club Zürich gewählt.

Edith Ungricht dankt herzlich für diese Würde und bedankt sich auch bei allen Vorstandsmitgliedern für die schöne Zeit. Viele schöne Erlebnisse dank der Vorstandsarbeit werden in Erinnerung bleiben. Sie betont, dass sie diese Arbeit sehr gerne für die Clubmitglieder gemacht hat und dadurch auch viele sehr nette Bekanntschaften geschlossen hat und auch sehr viel vor allem im organisatorischen Bereich lernen konnte.

Koni Häusler dankt dem Vorstand im Namen der Clubmitglieder für die geleistete Arbeit. Haben doch auch in diesem Jahr wieder viele schöne Ausflüge stattgefunden und sind 4 Bulletins erschienen.

Schluss

Nachdem gegen die Durchführung der Generalversammlung keine Einwände eingegangen sind, schliesst der Präsident Andy Syz die 38. ordentliche Generalversammlung vom 2. November 2007 um 21.00 Uhr und verweist auf das anschliessende Nachtessen.

Für das Protokoll:
Edith Ungricht



Topolino im Kleinformat

Im Internet zu finden und zu bauen; ein Fall für einen Regentag oder zwei.
http://www.modelvictoria.it/vehicles/fiat_mod_500_a_topolino_north_africa.htm

Modell Victoria Cod. 4073 Massstab 1:35
FIAT MOD. 500 A "TOPOLINO" NORTH AFRICA
employed : all fronts
note : complete resin kit ,with 2 figures ,
decals and photoetched parts

Vielleicht hat ja jemand Zeit und Musse dieses Modell als zivile Version zu bauen: Vielleicht sogar in ein Diorama eingebettet? Gerne werden wir dann die Bilder hier im Bulletin veröffentlichen.



... oder wie ich zu meinem Oldtimerhobby kam Und alles fing so an ... in den fünfziger Jahren

Da war ein gewisser Herr Brunner, eine interessante Persönlichkeit für alle Buben in der Nachbarschaft, denn er konnte mit dem Krankenwagen fahren, konnte unsere kaputten Dreiradvelos zusammen-schweissen, zeigte uns die ersten Leichen im Totenhäuslein, liess uns die unterirdischen technischen Installationen im Spital entdecken und war immer für Spass aufgelegt. Ja der Herr Bunner war verantwortlich für den ganzen Unterhalt unseres örtlichen Krankenhauses und allem was so dazugehörte.

Als dann eines Tages in den Fünfzigerjahren seine Vespa einem italienischen



Kleinwagen weichen musste, war das Ganze noch interessater geworden. Topolino hiess dieses Fahrzeug und eifersüchtige Charakter nannten ihn respektlos den Schmiernippel. Im Nu was dieses Gefährt in die Bubenherzen aufgenommen worden, sozusagen der Liebling im Quartier. Ich staunte immer als der Topolino vorbeifuhr. Und als dann der Herr Brunner noch die unerhörte Ladefähigkeit des offenen Topolinos demonstrierte (übermannshohe Sauer- stoffflaschen um röchelnde Patienten weiter am Leben zu erhalten) war für mich der Fall absolut klar; dies ist das Auto meiner Träume. Und so vergingen die Jahre, der Topolino wurde älter und eines schönen Tages, mitte der Sechzigerjahren, durch einen kleinen Franzosen ersetzt. Sofort habe ich die Lage erkannt und meine Strategie zum Erwerb dieses

Gefährtes erarbeitet..... aber eben die Rechnung ohne den Wirt gemacht; den während diesen Jahren hat sich zwischen dem Herrn Brunner und dem Topolino eine tiefe Zuneigung aufgebaut und so blieb der Topolino in der Garage neben dem Krankenauto stehen, während sich das Kühlwasser langsam einen Weg in die Verbrennungsräume bahnte.

Es brauchte noch etliche Jahre harte Arbeit und Überzeugungskünste nach dem Motto ein stetiger Tropfen höhlt den Stein, bis dann der in die lokale Familiengeschichte eingehende Tag, der 11. April 1970 hereinbrach. (Kauf des Gefährtes für Fr. 100.-)

... und dann fing es wirklich an

Ich wurde dann umgehend von Herrn Brunner mit Jean Götz (Topolino Spezialist Zürich) in Verbindung gesetzt und so nahmen dann die Ausgaben für Ersatzteile rasant zu. Sämtliche Freunde und Nachbarn wurden mobilisiert und zuletzt mit Hilfe einer lokalen Fiat Garage und einem überforderten Autoelektriker wurde der Topolino endlich für die offizielle technische Strassenverkehrsprüfung fertig gestellt. Kurz danach bestand das Gefährt die Kantonale Expertise äusserst erfolgreich.

Noch während den tiefgreifenden Revisions- und Reparaturarbeiten fand ich den Kontakt zu einem gewissen Herrn Wäckerle, der die irrsinnige Idee hatte, einen Topolino Club zu gründen.....und schon bald sass ich unter Gleichgesinnten an der ersten Generalversammlung des Topolino Club's Zürich noch vor Weihnachten 1970.

Mein Topolino hat mir während Jahren die treuesten Dienste erwiesen, als Allwetter- und Ganzjahresfahrzeug, das auch die härtesten Wintertage erfolgreich meisterte, bis ich dann im Jahre 1974 mir einen Döschwo leisten konnte.



Das war der Startschuss zur Totalrevision, denn die sich über Jahre hin dauernden Hinweise über Ästhetik, Schönheit und Original- ausrüstung seitens meiner Clubkollegen haben Früchte getragen und mir die Motivation gegeben, den schönsten Topolino auf der Alpennordseite zu bauen. Keine Schraube blieb unangetastet und nach über 50 Stunden Arbeit war das Werk vollendet. keine Schraube blieb....

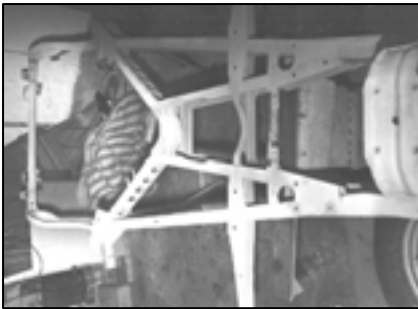
Unzählige Ausflüge und Abenteuer mit in- und ausländischen Topolinoenthusiasten haben mir jetzt schon einige Jahrzehnte grosse Freude bereitet, den in der Schweiz alleine gibt es noch etwa 450 aktive Topolinos zusammengefasst in etlichen lokalen Vereinen. Auch international hat die Topolinobewegung ihren Lauf in den späten Siebzigerjahren genommen und heute zählt man in Europa über 30 Clubs.

Peter Stauffer

... Fortsetzung der vorherigen Seiten

Die Fotos wie wir sie von Peter Stauffer erhalten haben ...







Unser Clubwein mit der speziellen Etikette



Rotwein: Traubensorte Montepulciano

Ein Wein mit einer guten Struktur, ausgewogen und harmonisch, weiche Tannine, leicht trockenes, langes Finale.

Empfehlung: Zu Pasta oder zu leichten Fleischgerichten.

(Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



ACHTUNG: Jetzt erhältlich !!!

Weisswein: Traubensorten Pecorino

Dieser Wein hat eine leichte strohgelbe Farbe, besitzt ein fruchtiges Aroma und ist blumig und würzig im Geschmack. Er hat einen sehr guten Säuregehalt und eine gute Struktur.

Empfehlung: Sehr passend als Aperitif oder mit kräftigen Vorspeisen oder hellem Fleisch.

(Karton à 12 Flaschen Fr. 180.--)



Prosecco DOC

Helle strohgelbe Farbe, äußerst feines und anhaltendes Perlen. Frischer und fruchtiger Duft mit einem schönem Körper.

Empfehlung: Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Nach-Tischwein.

(Karton à 6 Flaschen Fr. 90.--)



Grappa di Prosecco Serre

Dieser Grappa präsentiert sich als sehr delikat und harmonisch, mit feinen Düften und Aromen. Hergestellt wird er nach der besten Tradition der Distillate im Veneto.

Trinktemperatur 8° bis 10° C.
(pro Flasche Fr. 35.--)

Bestellformular einsenden an:

Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25
oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen. Der Gewinn ist für das Jubiläum 2010 zum 40-jährigen Bestehen des Clubs bestimmt:

✂-----✂-----✂-----✂-----

Ich bestelle hiermit:

Karton à 12 Flaschen Rotwein

..... Fr. 180.--

Fr.

Karton à 12 Flaschen Weisswein

..... Fr. 180.-

Fr.

Karton à 6 Flaschen Prosecco

..... Fr. 90.-

Fr.

Flasche Grappa

..... Fr. 35.-

Fr.

Total

Fr.

Den Totalbetrag habe ich heute auf die Zürcher Kantonalbank
8604 Volketswil, PC-Konto 80-151-4 z.Gunsten
Konto-Nr. 1105-0026.487, Topolinoclub Zürich überwiesen.

Den Wein hole ich am Stamm vom ab.
oder bei Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Topimodelle



Die Grösse der Modelle ist ca. 20 cm in der Länge.
Wir haben 16 Stück davon. Einige sind schon verkauft.
Preis pro Stück:

Fr. 75.-- zu bestellen bei:

Kathrin Syz, Winterthurerstrasse 107, 8006 Zürich, Tel 044 362 00 25

Tuning für unsere Topi's

Liebe Topifreunde,

Es war ein langer Weg den wir gehen mussten, um ein paar der wichtigsten Topi-Daten darstellen zu können. Sicher wurde die Geduld vieler Clubmitglieder ob der vielen Tabellen und Grafiken arg strapaziert. Der Zweck der Übung war jedoch herauszufinden, wie weit der Topi noch verbesserungsfähig ist, resp. welche Mängel die Fahrleistung des Topis am meisten beeinflussen.

Wir wollen heute also versuchen etwas näher auf diese Problematik einzugehen. Ich glaube zwar, dass aus dem Topi nie ein Vollblut-Renner werden kann; aber ab und zu packt einen halt doch etwas die Lust am Pröbeln, um herauszufinden ob nicht noch einiges an zusätzlicher Leistung in ihm steckt.

Bevor wir an eine Erhöhung der Fahrleistung denken können, sollten wir die meist mehr oder weniger latent vorhandenen Mängel kennen lernen und eliminieren; denn auch damit gewinnen wir indirekt an Leistung.

Als die grössten PS-Fresser treten bei allen Maschinen die Reibungsverluste auf. Am Topi steht hier ein grosses Arsenal von Möglichkeiten zur Verfügung. Ich möchte in der Folge einige hervorstechende Missetäter aufzählen und dabei die entstehenden Verluste mit ungefähren Motor-PS angeben.

- Schleifende Handbremse (Bandbremse)
Verlust je nach Zustand und Gang resp. Geschwindigkeit 0,1 – 0,5 PS

- Klemmende Vorderradlager (meist dadurch entstanden, dass man zu lange mit lotterigen Vorderrädern herumkutschiert ist, und dann das Spiel an den bereits kaputten Lagern aufheben wollte). Verlust: 0,1 PS

- Vorspur und Sturz falsch eingestellt. Verlust je nach Zustand, Pneusorte und Strassenbelag 1 PS

- Über schleifende Bremsen an Rädern gilt natürlich dasselbe wie bereits erwähnt. Verlust: 0,1 – 0,5 PS

- Dass ein klemmendes Differential und Kegelradgetriebe sowie ein klappriges Getriebe nicht nur für eine Geräuschkulisse sorgen, sondern auch an unseren PS knabbern ist leicht einzusehen. (Grundsätzlich bedeuten Geräusche immer Verluste) Verlust: 0,1 PS



- Ungeschmierte oder ausgeschlagene Lager der Lichtmaschine und Ventilatorwelle stellen für unsere kostbaren Motor-PS ebenfalls Sickergruben dar. Verlust: 0,05 PS

- Der Keilriemen ist ein besonderes Kapitel, doch weiss hier jeder Topi-Fahrer meist bestens Bescheid. Nicht zu satt und nicht zu lose.

- Wenn wir schon beim Ventilator sind, es muss einmal gesagt werden: Unser nettes „Propellerli“ konsumiert bei ca. 4000 U/min. nicht weniger als 1 – 1,5 PS.

Man kann sich nun gut vorstellen, dass ein gut gereinigter Kühler (Waben und Röhrchen) gestattet, dass die Flügel des Ventilators nicht stärker angestellt werden müssen als es der Originalausführung entspricht, und wir trotzdem einen stets gut gekühlten Motor haben.

Die damit erzielbare Einsparung an Leistung kann ohne weiteres 0,5 PS betragen. Dass dieses Problem hier nicht das erstemal zur Sprache kommt beweist ein Hinweis bei „Hütten“, demzufolge die FIAT schon 1947 Versuche durchführte, um beim „neuen Topimotor“ (er wurde jedoch nie eingeführt) eine automatische Anpassung der Lüfterdrehzahl mittels eines Reibradgetriebes zu erreichen.

Eine äusserst interessante Angelegenheit ist unsere Kardanwelle. Bekanntlich dreht sich jeder rotierende Körper ab einer gewissen Drehzahl um seine sog. Schwerachse. So auch unsere Kardanwelle. In der Praxis stellt man nun fest, dass eine schlecht ausgewuchtete Kardanwelle (trotz guter sphärischer Lager und Hardyscheiben) wie eine Bremse wirkt. Erst nach Überschreiten einer kritischen Drehzahl beschleunigt der Wagen wieder normal. Das man dabei in einem Schüttelbecher sitzt sei nur nebenbei erwähnt. Die Lehre aus der Geschichte: Kardanwelle auswuchten lassen! Übrigens, dasselbe gilt auch für schlecht ausgewuchtete Räder.

Eine Reibung besonderer Art stellt der Luftwiderstand dar. Unser Diagramm im Bulletin III/73 zeigt wie der Luftwiderstand mit der Geschwindigkeit quadratisch ansteigt, stellt eine Art Noten für die Windschlupfrigkeit des Topis dar. Wenn wir nun möglichst viele „Extras“ um unseren Wagen herum anmontieren, verschlechtern wir diesen Wert ganz erheblich. Die Folge ist meist: pfeifende Geräusche = hoher Luftwiderstand. Übrigens, beim Ersatz des „Dächlis“ sollten wir entweder auf den Erwerb eines Originalstückes achten, oder dann beim Sattler ein möglichst feines Gewebe verlangen. Hier können (ich erlaube mir, dies aus eigener Erfahrung zu bestätigen) ungeahnte Reibungsverluste entstehen. Flugzeuge erhalten nicht umsonst eine möglichst glatte Haut.

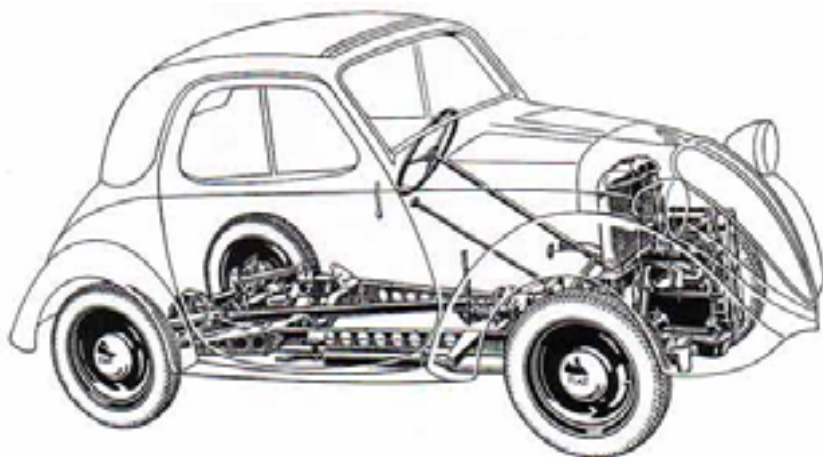
Abgesehen davon, stellt natürlich die zerklüftete „Unterwelt“ unseres Topis ein geradezu ideales Gelände für Wirbelbildung und Pseudo-Bremsklappen dar. Eigentlich müsste man unter den ganzen Wagen hindurch einen möglichst flachen Boden montieren.

Die Versuchsabteilung von BMW hat mit diesen Massnahmen eine Verkleinerung des Luftwiderstandes von rund 10% erreicht.

Liebe Topifreunde, diese wenigen, aber leicht überblickbaren Angaben mögen zeigen, dass ein vernachlässigter oder unsachgemäss geänderter Topi sehr bald 1 – 2 PS mehr an Leistung verschlingt als ihm eigentlich zustehen. Dass seine Karosserie keine absolut aerodynamische Form darstellt, wollen wir ihm nicht übel nehmen, doch sollten wir nichts tun diese noch mehr zu verschlechtern.

Alle diese Verluste gehen von den Motor-PS ab und verringern damit die ausnützbare Fahrleistung. Der Topi wird bald zur lahmen Ente, braucht mehr vom teuren Saft und vergammelt einem die Freude beim Fahren.

Das nächste Mal wollen wir uns dann mit den Möglichkeiten befassen, wie dem Topi-Motor vielleicht etwas mehr Leistung abgerungen werden könnte. Vielleicht gibt es dazu auch Vorschläge aus der Runde der Mitglieder.



International

Am 17. November 07 fand in Zürich, unter der Leitung des Topolino Clubs Zürich, die zweite Sitzung, seit der Gründung im November 06 in Frankfurt, statt. Vertreten waren Clubs aus vier Nationen, Italien, Holland, Deutschland und der Schweiz. In der Schweiz sind alle drei Clubs Mitglied der Federazione.

Aus dem Sitzungsprotokoll sind insbesondere die zwei wichtigsten Punkte zu erwähnen:

Fiat Turin ist stark an unserer Federazione interessiert. Um detaillierter das Engagement beziffern zu können möchte Fiat wissen, wieviele Topis und welche Modelle in den Clubs vorhanden sind. Diese Zahlen werden die Clubs bis Juni 08 zusammenstellen. Hernach wird Roberto Righi die Gespräche mit FIAT aufnehmen. Das bedingt dann aber auch, dass die Clubs sich Fiat zur Verfügung stellen, z.B. bei Lancierung eines neuen Modells.

Im Gespräch ist ja auch ein neuer Topolino: Wir werden sobald wir näheres über dieses neue Auto erfahren, dies auf der Website veröffentlichen. Wie schon früher im Clubbulletin erwähnt, soll es innerhalb der Federazione pro Jahr nur ein internationales Treffen geben. Die übrigen Treffen sollen als "National" oder "National mit internationaler Beteiligung" bezeichnet werden.

2008 gilt das Treffen vom 29. - 31.8.08 in Bern als internationales Treffen.

2009 ist noch kein Treffen festgelegt. (voraussichtlich Italien)

2012 wird es ein internationales Treffen in Holland geben.

später auf unserer Homepage unter "internat. Anlässe" werden wir die weiteren Daten veröffentlichen.

22.11.07 W. Maurer



Das neue blauweisse Logo
der Federazione Internationale ►

Ratschläge für unsere Fiat-Kunden

DIESES BÜCHLEIN soll keine Wiederholung der jedem Fahrzeug beigegebenen Betriebsanleitung sein, die Sie sicher schon durchgelesen und deren Inhalt Ihnen bereits bestens bekannt ist, da es ohne weiteres einleuchten dürfte, wie grundlegend wichtig es ist, das eigene Fahrzeug gründlich zu kennen. Der Zweck der Betriebsanleitung liegt ja gerade darin, Sie mit dem Aufbau, den Betriebseigenschaften, Leistungen usw. Ihres Fahrzeuges vertraut zu machen und Ihnen Ratschläge und Richtlinien für seine Instandhaltung zu geben. Sie ist vor allem deshalb unentbehrlich, damit Sie mit der Anordnung der verschiedenen Bedienungsvorrichtungen, Anzeigeeinstrumente, Geräte, Einfüllöffnungen usw. bekannt werden.

DIESES BÜCHLEIN soll aber auch kein Kodex der Strassenverkehrsordnung sein, ebenso wie es keinerlei Anspruch darauf erhebt, allein von sich aus den Kraftfahrer zu formen. Der Zweck dieses Büchleins liegt vielmehr darin, Anfängern und Neulingen am Lenkrad die grundlegenden Richtlinien des Fahrens und des Verhaltens im Strassenverkehr in Erinnerung zu bringen. Jeder Kraftfahrer muss darüber gründlichst Bescheid wissen. Und deshalb wird es immer gut sein, dieses Wissen von Zeit zu Zeit etwas aufzufrischen.

Bewahren Sie dieses Büchlein im Ablagefach oder in der Seitentasche des Fahrzeuges auf. Es vervollständigt die Betriebsanleitung und kann Ihnen immer wieder nützlich sein.

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DEN STRASSENVERKEHR

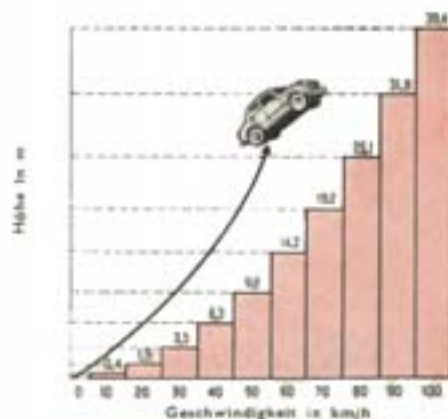
- Denken Sie vor allem daran, dass das Gewicht eines mittelschweren Fahrzeuges bei voller Belastung ungefähr 1 t beträgt: das bedeutet, dass dieses Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von nur 50 km/h eine Kraft entfaltet, die es, plötzlich zum Stillstand gebracht, drei Stockwerke hochzutragen vermöchte. Diese Energie nimmt übrigens mit dem Quadrat der Geschwindigkeit zu (das bedeutet, dass das Fahrzeug bei doppelter Geschwindigkeit das Vierfache an Energie entwickelt!).
- Bedenken Sie stets, dass dieses tonnenschwere Gewicht, bestehend aus Personen und Materialien, in den Kurven das Bestreben hat, geradeaus weiterzurollen und dass sich nur die Bodenhaftung der Reifen diesem Bestreben widersetzt. Kopfstein- und Kleinpflaster, nasse oder vereiste Strassendecken setzen aber die Haftreibung in starkem Masse herab.
- Signalgeben allein, oder das Auf- und Abblenden der Scheinwerfer, schützt keineswegs vor möglichen Unfällen. Treiben Sie keinen Missbrauch mit diesen Signallichtvorrichtungen. Andere Verkehrsteilnehmer könnten es Ihnen verübeln.
- Der Bremsweg ändert sich mit dem Quadrat der Geschwindigkeit. Hinzu kommt, dass mit wachsender Geschwindigkeit, durch die konstant bleibende Reaktionszeit, auch die in dieser Zeit zurückgelegte Strecke entsprechend grösser wird.
- Vermeiden Sie, solange Sie am Steuer sitzen, jegliche nervöse Erregung. Zeigen Sie sich gegen andere Verkehrsteilnehmer nicht ungehalten und lassen Sie sich anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber nicht zu unüberlegten Handlungen und Meinungsäusserungen hinreissen. Strassen sind keine Rennbahnen.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, die Strasse stets als in zwei Hälften geteilt zu betrachten. Unterlassen Sie es nach Möglichkeit, auf der Ihnen nicht zustehenden Strassenhälfte zu fahren, auf keinen Fall in unübersichtlichen Kurven, Strassenkreuzungen und vor Strassenkuppen.
- Bedenken Sie stets: es gibt keine Regel, die einen vor Unvorhergesehenem schützen könnte. Die einzig richtige Regel ist die, von den anderen Verkehrsteilnehmern immer einen ausreichenden Abstand zu wahren.

VORSICHT, Ihr oberstes Prinzip!

- Vergessen Sie nie beim Überholen eines in gleicher Richtung fahrenden Fahrzeuges, dass der Überholungsvorgang um so mehr Zeit und Weg beansprucht, je geringer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen beiden Fahrzeugen ist; wollen Sie z. B. bei einer Eigengeschwindigkeit von 80 km/h einen mit 70 km/h fahrenden Omnibus überholen, so würde das dem Überholen eines sechsmal so langen Omnibusses gleichkommen.
- Hindern Sie andere Fahrzeuge nie, Sie zu überholen. Lassen Sie sich auch nie auf Herausforderungen ein, sich gegenseitig in der Geschwindigkeit zu messen und fassen Sie es niemals als eine persönliche Kränkung auf, wenn ein Fahrzeug niedrigerer Klasse Sie überholen will.
- Ihr Verhalten im Strassenverkehr sei stets so, dass es seitens anderer Verkehrsteilnehmer nie beanstandet werden kann. Muten Sie anderen nicht mehr zu, als Ihnen selbst lieb wäre.
- Es ist immer nützlich einen Lappen oder, noch besser, ein Fensterputzleder in Reichweite mit sich zu führen, um die Windschutzscheibe damit abreiben zu können. Jegliche Sichtverminderung könnte Ihnen teuer zu stehen kommen.
- Verlassen Sie sich nie blindlings auf die Geschicklichkeit und Korrektheit anderer. Seien Sie stets darauf gefasst, anderen Verkehrsteilnehmern zumutbare Fehler und Unachtsamkeiten rechtzeitig zu begegnen.
- Sie wissen ja selbst: gutes Fahren erfordert keine grössere Mühe als schlechtes Fahren.
- Kurz zusammengefasst: verhalten Sie sich stets so, dass jeder, der Sie kennt, nur gutes über Ihre Fahrweise sagen kann und Sie, jedem anderen am Steuer vorzieht.



Das Diagramm veranschaulicht die Höhen, in die ein in Fahrt befindliches Fahrzeug emporgetragen werden könnte, würde seine Fahrt plötzlich gestoppt werden.



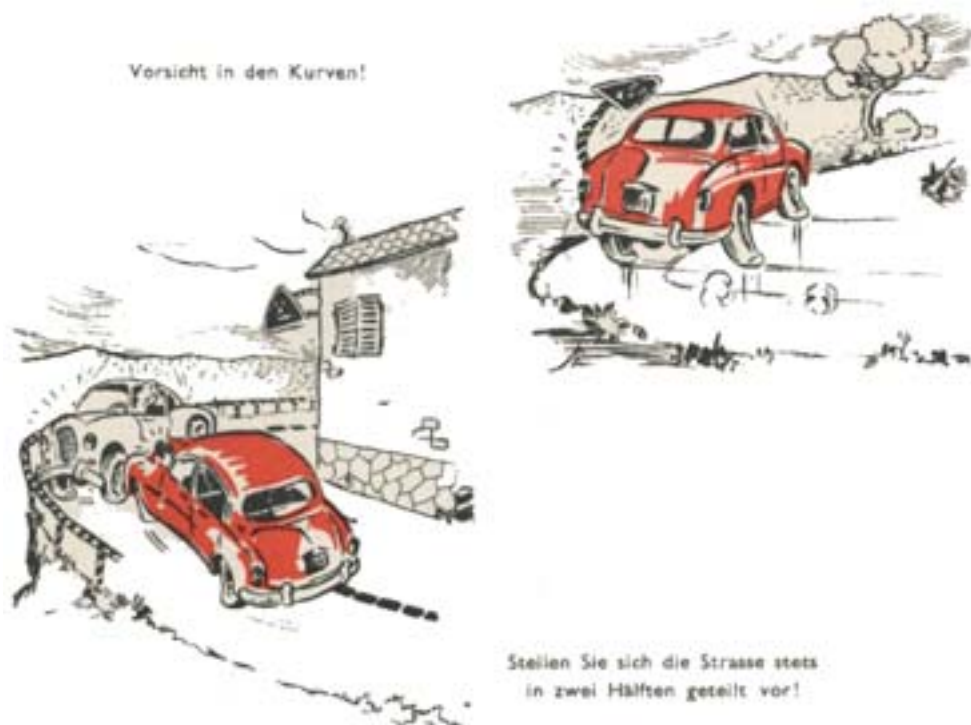
KORREKTES FAHREN



EINIGES ZUM THEMA "LENKEN"

- Kämpfen Sie nicht mit Ihrem Fahrzeug. Lassen Sie sich vielmehr von ihm helfen. Nicht krampfhaft und gewaltsam soll das Lenkrad gehalten werden. Halten Sie es leicht und doch sicher, um die Nerven nicht übermässig zu beanspruchen und sich körperlich nicht unnütz zu überanstrengen, denn der Strassenverkehr mit all seinen Gefahrenquellen verlangt Ihre volle Aufmerksamkeit zur Genüge.
- Die gute Gewohnheit, das Lenkrad beim Geradeausfahren in der hier oben veranschaulichten Weise zu halten (stellen Sie sich das Ziffernblatt einer Uhr vor: linke Hand an der Stelle der 10, rechte Hand an der Stelle der 4), gestattet Ihnen bei normaler Fahrt ein weiches Lenken ohne jegliche Anstrengung (geringe Abweichungen des Fahrzeuges von der Fahrbahn können durch leichtes, allmähliches Drehen des Lenkrades ausgeglichen werden, wozu sogar zwei Finger genügen würden); auch plötzlich auftretende heftige Stösse (infolge Schlaglöcher, Steinen, Platzen eines Reifens usw.), die das Fahrzeug aus der gleichmässigen Fahrbahn zu bringen drohen, können dadurch sofort aufgefangen werden, ebenso wie bei unverhofft auftretenden Hindernissen dem Fahrzeug unverzüglich eine andere Richtung gegeben werden kann.

ZEIGEN SIE SICH STETS ALS KORREKTER VERKEHRSTEILNEHMER



www.topolinoclubzuerich.ch

Wie Ihr sicher festgestellt habt, haben wir die Website etwas aufgefrischt. Es ist uns ein Anliegen, die Arbeit von Hansjörg Buser aktuell weiterzuführen. Das eine und andere ist vielleicht auch noch nicht so optimal, wir arbeiten daran und es gibt sicher noch viel zu tun. Schaut doch einfach von Zeit zu Zeit wieder einmal vorbei und lasst Euch überraschen.

Eine kurze Zusammenfassung:

Home: Dort ist zuoberst jeweils mit einem Kurztext die aktuellste Meldung im roten Balken anzutreffen. Der Link Aktuell darüber bringt einen an die neuen und wichtigen Informationen.

Club: Hier sind alle relevanten Infos wie Beitrittserklärung, Statuten usw.

Links: Diese Liste wird laufend überarbeitet. Wir sind auch froh über Vorschläge.

Typen: Nebst Fotos von verschiedenen Typen kann man hier auch Technische Daten, sowie die wichtigsten Zahlen zur Wartung unserer Topis nachlesen.

Album: Fotos unserer Anlässe, von Weinetiketten usw.

Historie: Die Geschichte unserer Autos und alles was so dazugehört.

Chrämer: Hier kann man auch direkt eine Bestellung für Clubartikel machen.

Vorstand: Adressen und Ansprechpersonen des Vorstands

Marktplatz: Ist etwas zu kaufen oder zu verkaufen? Inserateteil.

Gästebuch: Infos, Anregung, Kritik, Lob, Gedichte, Feriengrüsse etc.

Topi-Modelle: Fotos von allem was kleiner ist als das Original. Ugo Galli hat Fotos von seiner Sammlung gemacht: Vielleicht hat noch jemand anderst etwas?

Veranstaltungen: Termine, damit auch alle dabei sein können.

Martin Kulle - webmaster@topolinoclubzuerich.ch



Zwei Bilder von Topimodellen die auf der Website zu finden sind.

Wir feiern 2010 unser 40-jähriges Bestehen

Das Jubiläum 40 Jahre Topolino Club Zürich wird im Jahr 2010 stattfinden. Dies wird ein internes Jubiläum mit grosser Fahrt vom Vorstand organisiert. Dieser Anlass wird eine Reise und ein Abendessen in der Region Zürich beinhalten. Alles andere ist noch zu organisieren und es werden sicher noch Helfer gebraucht.

Wir vom Vorstand sind auf der Suche nach einem Motiv für die Plakette für's Jubiläum und schreiben deshalb jetzt offiziell einen Wettbewerb dafür aus. Der Vorstand wird dann von den eingegangenen Vorschlägen auswählen. Der Gewinner wird einen vom Vorstand noch zu bestimmenden Preis erhalten. Mitmachen dürfen alle Aktiv- und Passivmitglieder des Clubs.

Die Grösse der Plakette beträgt etwa 8 x 4 cm.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



So sah die letzte Plakette aus (Blau auf Chrom mit Schraube zur Befestigung)

Vorschläge sind einzusenden an:
Regina Häusler, Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil,
oder per Mail an: sekretariat@topolinoclubzuerich.ch

Austritte aus dem TOPOLINO CLUB ZÜRICH per Ende 2007:

Willi Sutz
Ivano Salogni
Jürgen Bauer (Auslandsmitglied)

Roland Zehnder

hat im Gästebuch einen Eintrag gemacht:

Mitteilung: Die bevorstehenden Weihnachtstage sind bekanntermassen ja schon besinnlich. Zufrieden zu sein mit sich selbst, mit dem was man hat und kann, soll gerade in diesen Tagen eine Anregung zur Besinnung sein. So wünsche ich jedem, seine eigene Genugtuung und Zufriedenheit zu finden. Ich fand sie bereits und bin nun in der zweiten Rehabilitationsphase mit dem Laufen lernen beschäftigt.

Allen Topianerinnen und Topianern die mich besuchten, danke ich ganz, ganz herzlich. Jeder Besuch war ein riesen Aufsteller und gab Schwung in der Genesung.

Wir trauern um Werner Eichholzer

unser Aktivmitglied verstarb Ende November, nach beinahe 20-jähriger Club-Zugehörigkeit, 61 jährig.

Wir trauern um Artur Ambros

